

Sam's Hundemarkenmanufaktur zieht um

Sam's Hundemarkenmanufaktur wechselt bald den Standort. Für den Neustart haben die Besitzer sich einige Änderungen einfallen lassen. So soll es etwa keine festen Öffnungszeiten mehr geben.

VON ANTONELLA MALOMO

KAARST Nach mehreren Jahren steht bei der Hundemarkenmanufaktur Sam's der nächste große Schritt an: Sie zieht um und will sich gleichzeitig neu erfinden.

Die neue Adresse liegt an der Ludwig-Erhard-Straße 14, gegenüber von Aldi. „Wir hoffen, dass wir im September eröffnen können“, sagt Jennifer Rinnert, die gemeinsam mit ihrer Schwester Maira Lindemann hinter dem Konzept steht. Denn: Der Umzug sei mehr als ein reiner Standortwechsel. „Wir entwickeln uns vom Concept Store hin zu einem Concept Place“, erklärt Rinnert. Was das bedeutet? „Wir wollen einen Ort schaffen, an dem Menschen gezielt hinkommen. Nicht nur zum Einkaufen, sondern auch um Zeit zu verbringen.“

Heißt: Das klassische Ladenkonzept wird aufgebrochen und feste Öffnungszeiten wird es künftig nicht mehr geben. „Die Leute sollen bewusst kommen: zu Terminen, Events oder besonderen Aktionen“, sagt Lindemann. Informationen dazu sollen über die Webseite und über die sozialen Medien kommuniziert werden.

Im Mittelpunkt bleibt dabei das Herzstück der Marke: handgefertigte Hundemarken mit einem Pfotenabdruck des Tieres. Die Schwestern fertigen Unikate in Kaarst. „Jede Marke erzählt eine eigene Geschichte“, sagt Lindemann. Ob als klassische Hundemarke, Schmuckstück oder Schlüsselanhänger – die Stücke seien persönliche Erinnerungen. Neben Pfoten- und Nasenabdrücken des Tieres sei es auch möglich, Fingerabdrücke etwa für Freunde oder Familie anfertigen zu lassen. Den Schwestern sei es wichtig, dass es sich nicht nur um ein tierisches Produkt handelt.

„Das sind keine Massenprodukte, sondern emotionale Begleiter“, finden die Schwestern. Neben den handgefertigten Produkten hat sich das Sortiment über die Jahre erweitert. Leinen, Halsbänder, Körbchen, Accessoires und ausgewählte Lieblingsstücke ge-



Maira Lindemann, Julia Jung und Jennifer Rinnert (v. l.) wollen das Konzept erweitern.

FOTO: ANDREAS WOITSCHÜTZKE

hören inzwischen fest dazu. „Wir kuratieren unser Sortiment sehr bewusst“, betont Rinnert. Qualität und Nachhaltigkeit spielen für sie eine große Rolle. „Wir verkaufen nur Dinge, hinter denen wir selbst stehen.“ Auch künftig soll es diese Mischung aus Klassikern und wechselnden Produkten geben. „Es soll immer wieder Neues zu entdecken sein“, sagt Lindemann.

Mit dem neuen Standort vergrößert sich das Geschäft. Ein größerer Außenbereich ist geplant, an dem Veranstaltungen stattfinden sollen. Denn genau darauf setzen die beiden Schwestern in Zukunft verstärkt. „Wir wollen Menschen zusammenbringen“, sagt Rinnert. Ein wichtiger Baustein ist dabei die Zusammenarbeit mit anderen. So wird unter anderem Julia Jung von „Tropfenliebe“ mit in die neue Location einziehen. „Wir haben schon bei verschiedenen Events zusammengearbeitet“, erklärt Rinnert. Das Konzept: Hunde und Wein. „Das passt besser zusammen, als man denkt“, sagt sie lachend.

Auch weitere Kooperationen sind geplant. Franziska Hansen von „Goldhund“ habe bereits Interesse signalisiert. „Da wird in Zukunft sicher noch einiges entstehen“, so Lindemann. Für die

Kundinnen und Kunden bleibt Sam's dennoch vertraut. Der Onlineshop wird weitergeführt und auch das Atelier ziehe mit um. „Wir bleiben unserem Kern treu“, betont Rinnert. Gleichzeitig wer-

de das Angebot erweitert.

„Wir sprechen bewusst nicht nur Hundebesitzer an.“ Denn eines sei klar: „In Kaarst gibt es viele Hunde, aber noch mehr Menschen, die schöne Dinge mögen.“ Der Abschied vom bisherigen Standort fällt dennoch nicht leicht. „Wir haben hier einen festen Kundenstamm aufgebaut“, sagt Lindemann. Viele seien über Jahre hinweg gekommen.

„Das ist gewachsen und das nehmen wir natürlich mit.“ Bis zum 30. Juni läuft noch ein großer Räumungsverkauf. Bereits ab dem 20. Juni werden keine neuen Aufträge mehr angenommen. „Wir müssen uns auf den Umzug konzentrieren.“ Ab Juli bleibt die Manufaktur vorübergehend geschlossen.

„Das ist notwendig, damit wir alles vorbereiten können.“ Die Vorfreude auf den Neustart ist dennoch groß. „Es wird anders, aber es wird gut“, sagt Lindemann. Ihr Ziel für den neuen Standort sei es, einen Platz zu schaffen, „an dem man gerne Zeit verbringt – mit oder ohne Hund“.

INFO

Tipps vom Hundeprofi für den Sommer

Sommer Die Temperaturen steigen, die Urlaubszeit rückt näher. Damit die warme Jahreszeit für Mensch und Hund entspannt bleibt, lohnt es sich, einige Dinge vorzubereiten, sagt Hundetrainerin Anja Landskron-Schumacher. Bei warmem Wetter sollte immer ausreichend Wasser verfügbar sein. Wer mit seinem Hund unterwegs ist, sollte deshalb nicht nur im Auto Wasser dabei haben, sondern auch auf Spaziergängen, sagt die Hundetrainerin aus dem Kreis Viersen. Viele Cafés und Restaurants stellen inzwischen Wassernäpfe für Hunde bereit, ergänzt sie. Dennoch könne es sinnvoll sein, eigenes Wasser und einen eigenen Napf mitzunehmen. So lasse sich Anste-

ckungsgefahr vermeiden.

Planung Wenn heiße Tage angekündigt sind, lohne es sich, schon im Voraus zu planen. Spaziergänge können in die kühleren Morgen- oder Abendstunden verlegt werden, so Landskron-Schumacher. Außerdem helfe es, Wasser für unterwegs einzupacken und kleine Abkühlungen vorzubereiten. Beliebt seien gefüllte Kongs oder Schleckmatten aus dem Gefrierfach. Dafür eigne sich beispielsweise Quark oder Joghurt mit etwas Fruchtzucker, Gurke oder auch herzhaftere Varianten mit Brühe oder etwas Thunfisch. Auch ein Planschbecken oder eine große Wasserschüssel mit schwimmenden Leckerchen könne an heißen Tagen für Beschäftigung und Erfrischung sorgen.

Rock, Pop, Klassik und Musical an einem Wochenende

KAARST (seeg) Die Organisatoren fiebern schon der nächsten Auflage des Kultursommers Kaarst entgegen: Zum vierten Mal findet das Kulturfest vom 3. bis zum 5. Juli in der Stadtmitte statt. Der Startschuss fällt am Freitag, 3. Juli, um 19 Uhr. Dann spielt die fünfköpfige Band „KaYo“ auf der Stadtparkbühne, auch die „Betrayers of Babylon“ treten auf. Mit fetziger deutscher Popmusik von „ANNIKA“ wird der Abend abgerundet. Am Sonntag hat „Nameless Paradise“ alternativen Rock und Metal im Gepäck.

In der Rathausgalerie kommen am Sonntag alle Klassikfreunde auf ihre Kosten. „SoVioGi“, Jeremias Mameghani & Friends sowie Lea Brückner bieten Musik vom Feinsten. Für das leibliche Wohl wird an allen Tagen gesorgt, auch die umliegenden Restaurants und Cafés haben geöffnet.

Neben der Bühne im Stadtpark fin-



Beim Kultursommer gibt es auch Angebote im Stadtpark. FOTO: KULTURSOMMER

det der Kultursommer Kaarst auch wieder mit spannenden Lesungen in der Buchhandlung Petra Esser (Am Neumarkt 1) sowie im Multifunktionsraum des Albert-Einstein-Forums statt. Bettina Gondorf konnte beispielsweise Horst Eckert oder Anke Woodhouse mit „Geschichten-Spaziergang“ gewinnen. Stephan Labitoria wird am Samstag zusammen mit den coolen Jungs Breakdance zeigen.

Die Musikschule Rhein-Kreis-Neuss sowie die Musikschule Vorst zeigen, wie viel Potenzial im Nach-

Jürgen Esser ist neuer Schützenkönig

KAARST (bebe) Die 1300 Kaarster Schützen haben einen neuen Regenten: Jürgen Esser, Hauptmann des Husarenzuges „Die Königstreuen“, holte mit dem 114. Schuss den Vogel herunter und wurde damit zur neuen Majestät. Sein Mitbewerber Sascha Loquingen hatte das Nachsehen.

Unterstützt wird Esser in den kommenden 365 ereignisreichen Tagen von seinen beiden Ministern Thorsten Dahmen und René Grow. Der 60-jährige König ist bereits seit 1980 Mitglied der Bruderschaft und hat derzeit das Amt des Schützenattachés inne. Er fühle sich als „Botschafter des Weltkulturerbes Schützenwesen“. Für ihn sei es wichtig, über den Tellerrand hinauszuschauen. Daher plant er, mit der Landjugend eine Art „Mundartstammtisch“ ins Leben zu rufen. Und er will für das Schützenwesen werben. Denn der große Vorteil sei: „Als Schütze bist du nie allein.“ Nie allein, sondern immer mit ganz vielen zu sein, kann aber auch Nachteile haben: So bewarben sich gleich 14 Jungschützen um das Amt des Jungschützenkönigs. Da war nicht nur gutes Zielen, sondern auch eine Portion Glück gefragt. Mit dem 91. Schuss konnte schließlich der 23-jährige Finn Theißen aus dem Zug „Echte Fründe“ das Rennen für sich entscheiden.

Zu seinen Ministern ernannte er Elias Hüsen und seinen Bruder Steen Theißen. Damit konnte er sich endlich bei seinem Bruder revanchieren. Denn 2014 war der zwei Jahre jüngere Steen Edelknabenkönig gewesen und hatte Finn zu seinem Minister ernannt. Nun läuft es umgekehrt.

Für die Schüler unter den Kaarster Schützen gibt es ebenfalls einen neuen Regenten: Friedrich Hein ist neuer Schülerprinz. Mit dem 73. Schuss stand er als Sieger fest. Ihm zur Seite stehen die beiden Minister Benedikt Rudolf und Emilio Maldera. Nicht zuletzt gibt es auch einen neuen Edelknabenkönig in Kaarst. Hier haben zwei Brüder die Rolle getauscht: Der neue König heißt Lean Bienert und war bis dato der Minister seines Bruders und Vorgängers im Amt Levian Bienert. Mit ihm hat er nun die Ministerkette gegen das Königssilber getauscht. Zu seinem zweiten Minister ernannte er Niklas Noel Franz.



Jürgen Esser vom Husarenzug „Die Königstreuen“ hat den Vogel von der Stange geholt. FOTO: MELANIE ZANIN

Marsgärten
WHITE & INSPIRED LIVING

Offene Besichtigung
Freitag, 19.06.26 15-17 Uhr
Lange Hecke 26-30, 41564 Kaarst

Neubau Eigentumswohnungen in zentraler Lage mit hochwertiger Ausstattung!

€ ab 384.600 2-5 Zimmer 59-170 m² Bezug 2027 Tiefgarage



Showroom & Office:
Am Neumarkt 1
41564 Kaarst
☎ 0172 - 217 217 1



CHRIS KAARST
IMMOBILIEN SEIT 1989
CHRISTIAN BREMER | EINGETRAGENER KAUFMANN